

5978/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend „Ihr Recht. Unser Auftrag“ – Inserat des BMVIT in „Heute“ am 3. Juli 2015

In der Tageszeitung „Heute“ vom 3. Juli 2015 ist auf Seite 10 ein Inserat des BMVIT mit dem Titel „Ihr Recht. Unser Auftrag“ zu finden.

bmvi ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Ihr Recht. Unser Auftrag.

apf
Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte

Pünktlich zum Sommerreiseverkehr steht die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte (apf) Reisenden von Bahn, Bus, Schiff und Flugzeug bei Beschwerden zur Seite.

Unabhängig, einfach und kostenlos – Aufgabe der apf ist es, Flug- und Fahrgästen zu ihrem Recht zu verhelfen. Im Streitfall mit dem Unternehmen sorgt sie für rasche und verbindliche Lösungen und Entschädigungen.

Herr B. kam mit einer 3,5-stündigen Verspätung am Zielbahnhof an: „Aufgrund einer Verspätung reichte ich einen Antrag auf Entschädigung beim Bahnunternehmen ein. Da ich keine Rückmeldung erhielt, wandte ich mich an die apf. Sie sorgte für eine rasche und einvernehmliche Lösung. Ich erhielt 50 Prozent des Ticketpreises rückerstattet.“

apf – unabhängig, einfach und kostenlos

Die apf ist die neue zentrale Servicestelle des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvi) für alle Verkehrsmittel: **Bahn, Bus, Schiff und Flugzeug.** Beschwerden können Sie mittels Onlineformular (unter www.passagier.at) an die apf übermitteln.

Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen gerne auch telefonisch zur Seite:
+43 1 5050707-DW
Bahn: -710 Bus: -720
Schiff: -730 Flug: -740
 Infos: www.passagier.at

QR-Code scannen und
Erhalten Sie so den
Passagier- und
Fahrgastrechte
protector

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie die folgende

Anfrage

1. Wie viel kostet dieses Inserat den österreichischen Steuerzahler?
2. Wurde dasselbe Sujet auch in anderen Medien geschaltet?
3. Falls ja, wo und wie viel hat dies den österreichischen Steuerzahler gekostet?
4. Falls nein, warum nur in „Heute“?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.